

Strukturen und Entwicklungen bei den Leistungsberechtigten des SGB II

„Hartz IV“: Was hat's gebracht?

Loccum, 14.3.2013

Helmut Rudolph

Übersicht

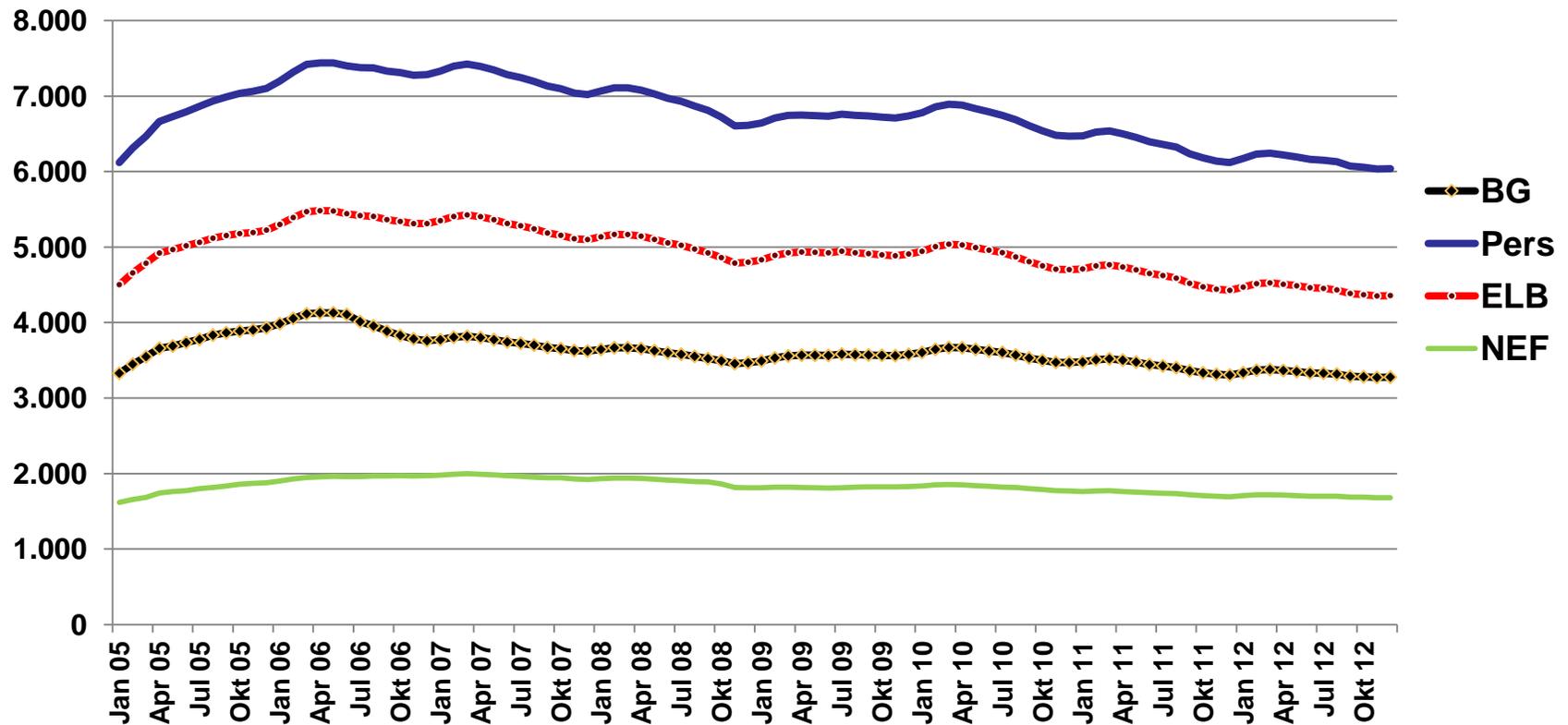
- Entwicklung
- Alterstruktur
- Rechtliche Änderungen
- Dauer des Leistungsbezugs
- Aufstocker

Entwicklung

- Rückläufige Entwicklung der Leistungsberechtigten seit 2007
- unterstützt von rechtlichen Änderungen
- Rückläufige Hilfequoten in nahezu allen Altersgruppen
- Günstigere Entwicklung in der Altersgruppe 15 – 24 Jahre
- Besonderer Rückgang Hilfequote Kinder unter 1 Jahr ! wg. Anrechnung des Elterngeldes (?)
- Aber: Starke Zunahme der Hilfequoten über 60 Jahre wg. Verlagerung des Rentenzugangs
- Kaum Rückgang der Hilfequoten bei ausländischen Jugendlichen

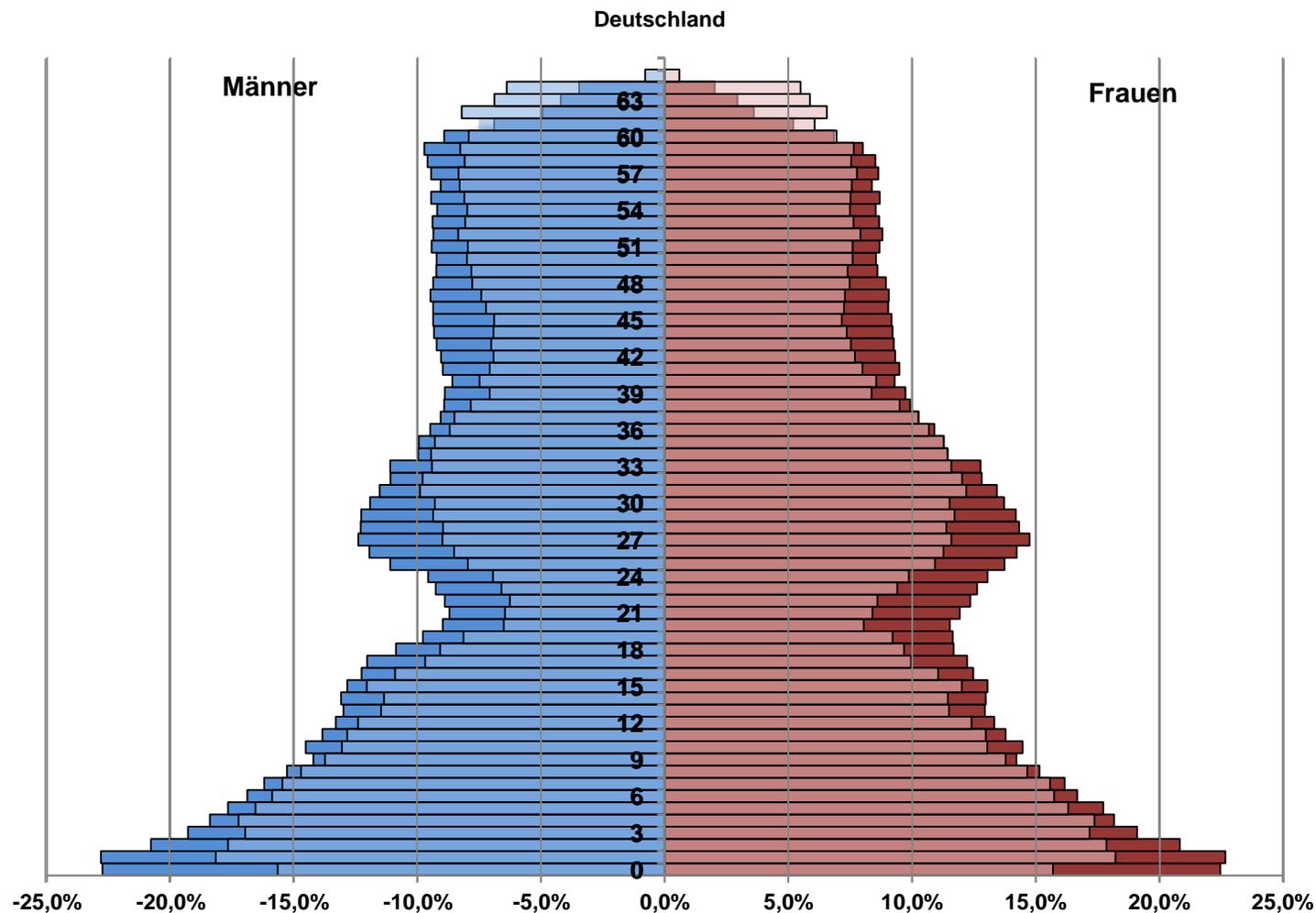
Entwicklung in der Grundsicherung

in Tsd.



Quelle: BA-Statistik

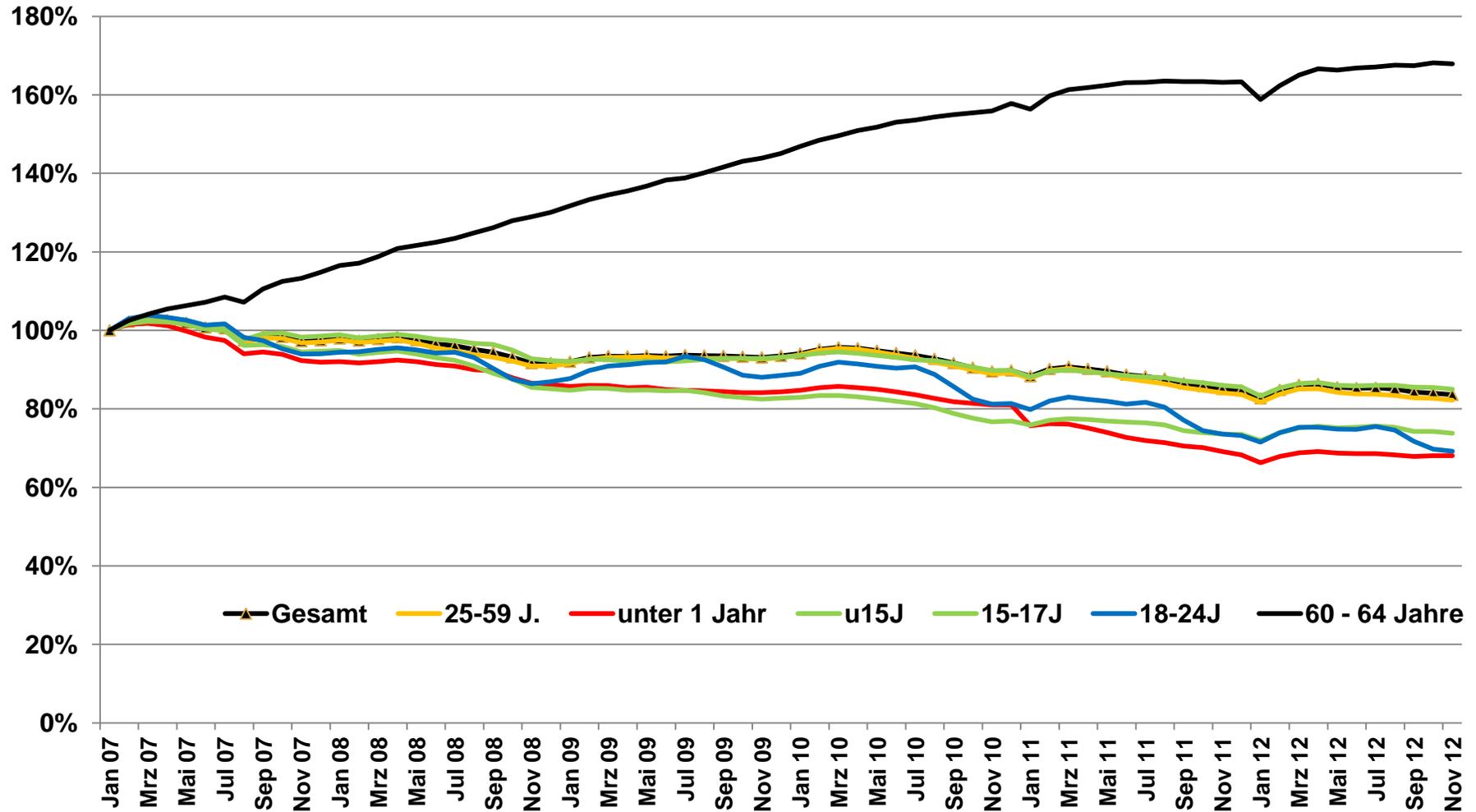
SGB II Hilfequoten 2007 und 2012 nach Alter und Geschlecht



Hellere Balken 2012 vor
dunkleren 2007

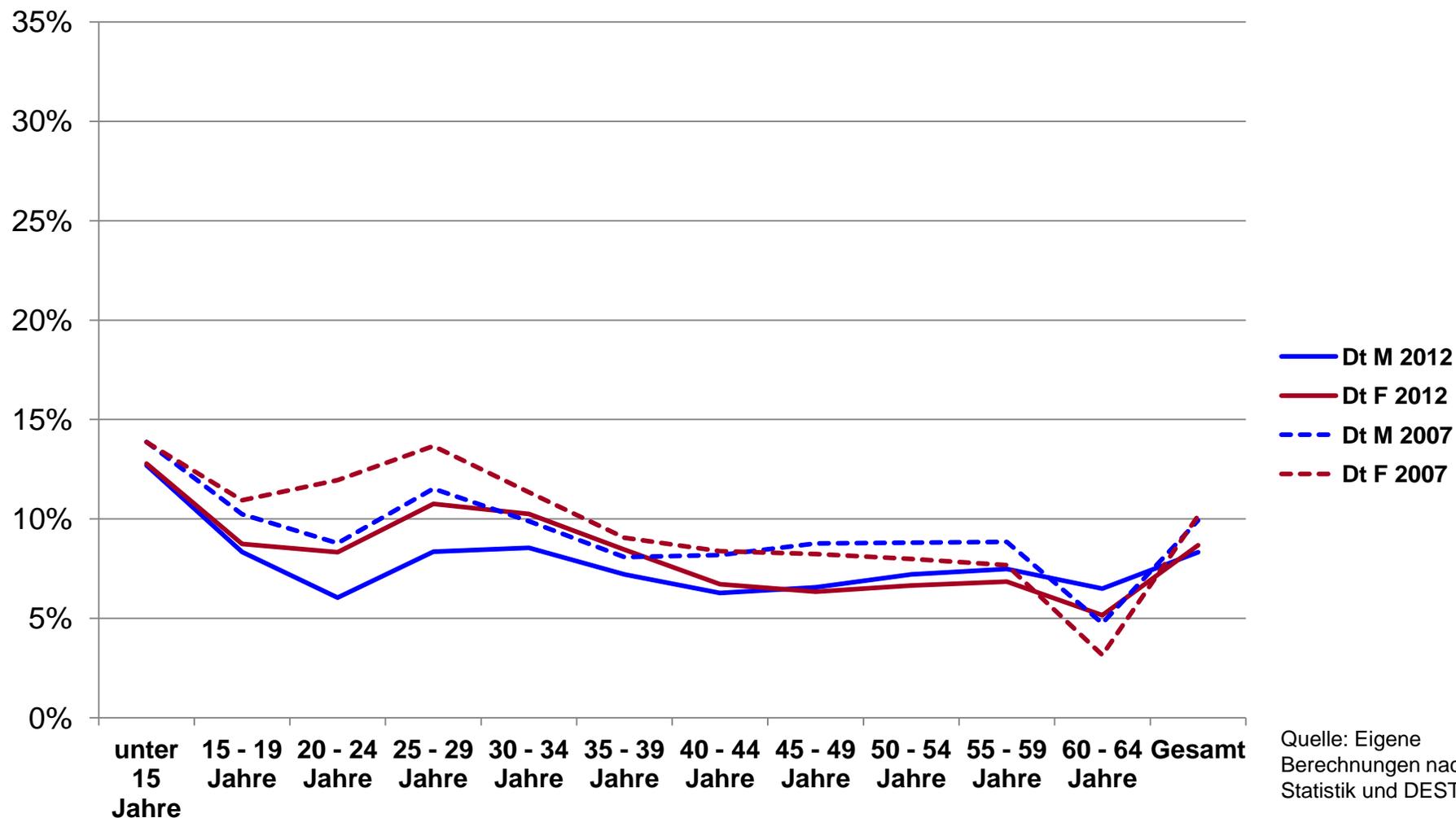
Quelle: Eigene
Berechnungen nach BA-
Statistik und DESTATIS

Leistungsberechtigte nach Altersgruppen Index Januar 2007 = 100%



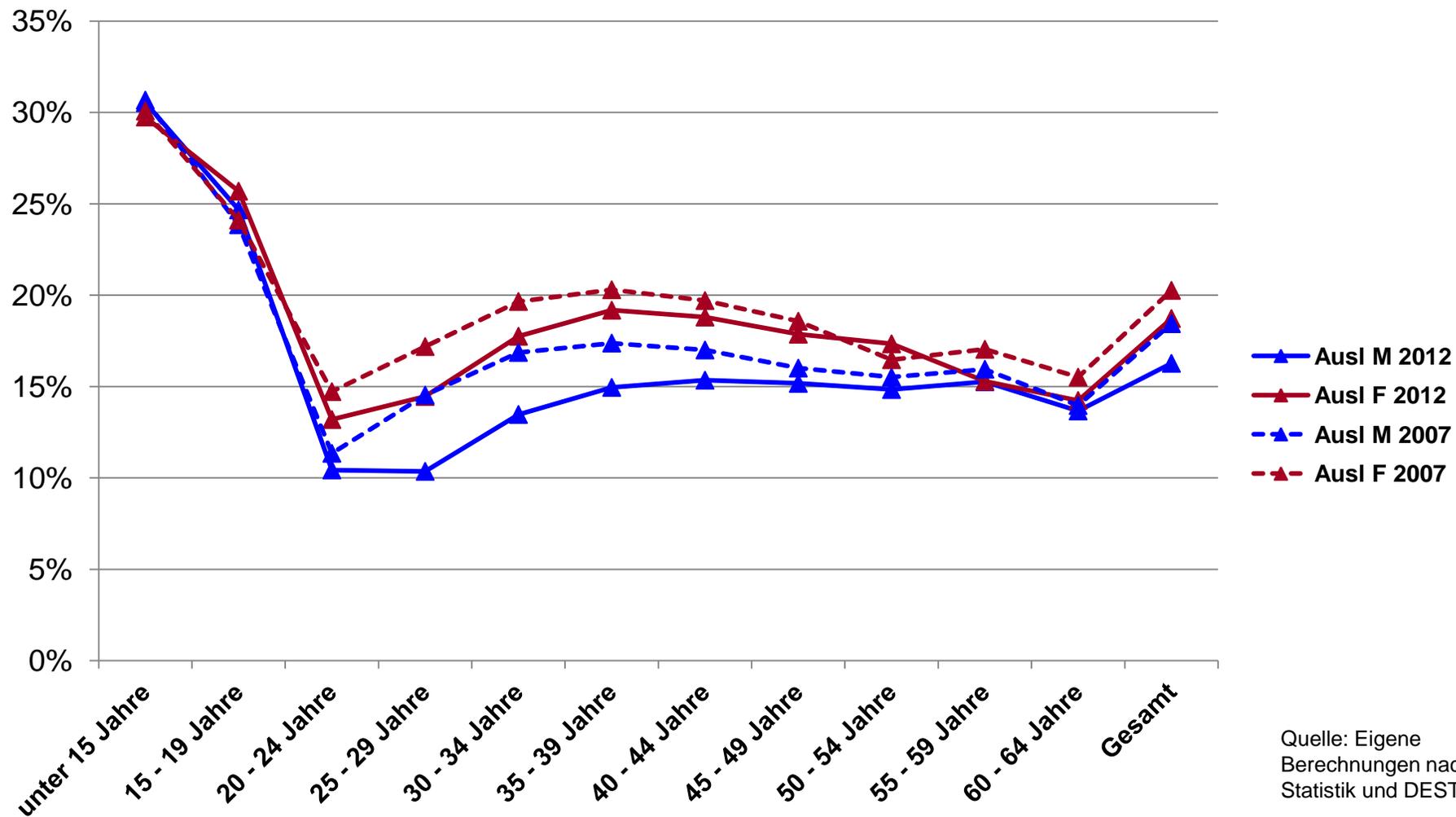
Quelle: Eigene Berechnungen nach BA-Statistik

Hilfequoten Deutsche nach Geschlecht 2007 und 2012



Quelle: Eigene
Berechnungen nach BA-
Statistik und DESTATIS

Hilfequoten Ausländer nach Geschlecht 2007 und 2012



Auswirkungen rechtlicher Änderungen

- Oktober 2008: Verbesserter Kinderzuschlag
- Januar 2009: Verbessertes Wohngeld
- → **Entlastung SGB II bei erwerbstätigen Familien**
- Januar 2011: Wegfall Heizkostenzuschuss im Wohngeld
- Januar 2011: Anrechnung Erziehungsgeld
- Juli 2011: max + 20€ Freibetrag für Erwerbstätigkeit
- → **keine messbaren Auswirkungen**
- Rentenrechtliche Regelungen
 - Anhebung Mindestalter Rente nach Arbeitslosigkeit + Altersteilzeit
 - Auslaufen geförderter Altersteilzeit
 - Verkürzung max. Anspruchsdauer ALG I (Korrektur 2008)
- → **Druck im SGB II trotz gesteigener Erwerbsbeteiligung**

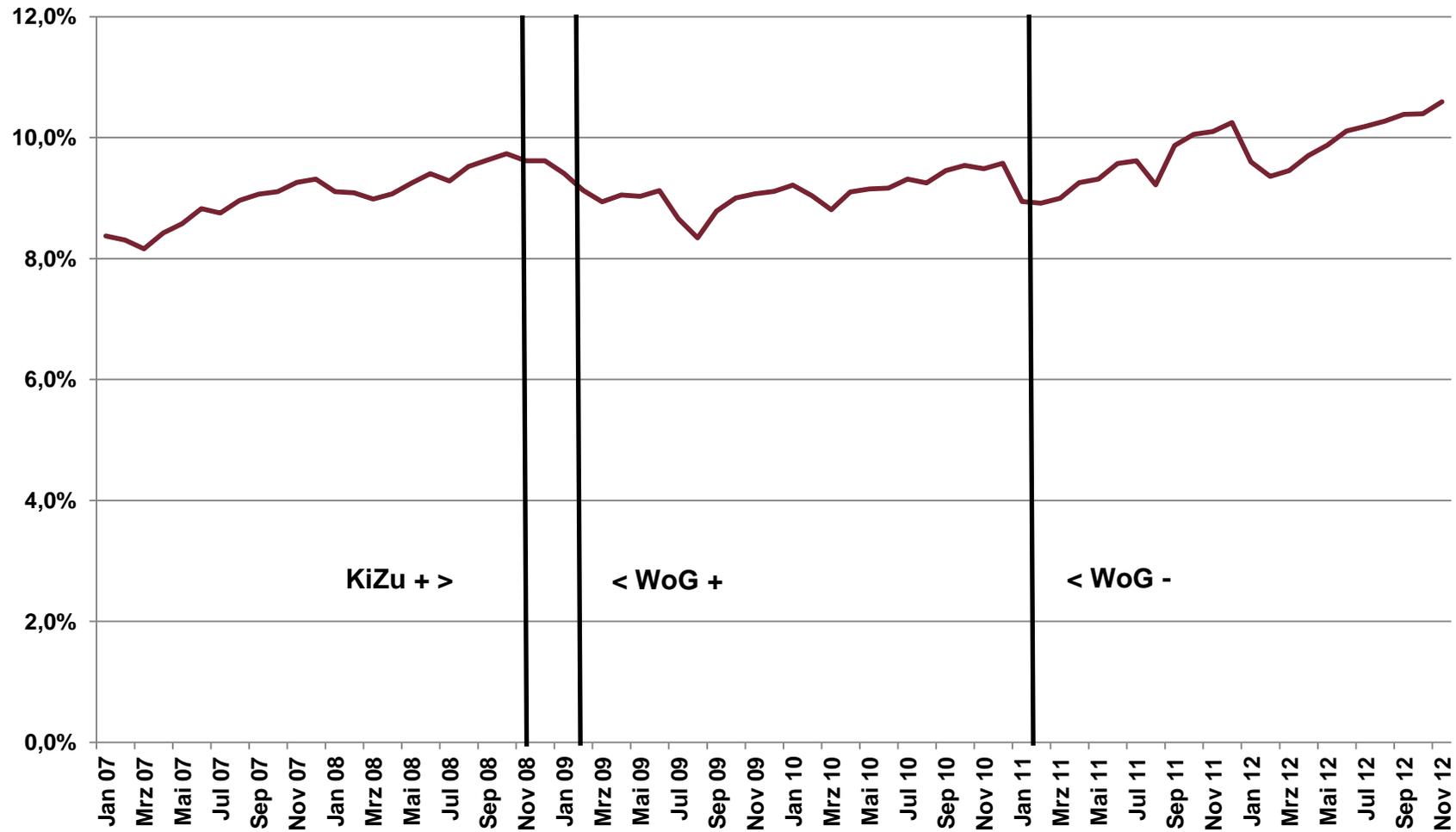
Kosten der Unterkunft

Bedarfsgemeinschaften, die ausschließlich KdU erhalten

- Anstieg des Anteils von 8,5% auf 10,6% von 2007 bis 2012
- Vorübergehender Rückgang Anfang 2009 durch Kinderzuschlag und Wohngeld-Verbesserung (Entlastung durch vorrangige Leistung)
- Anhaltender Druck aus der Mietpreisentwicklung
- Belastung für die Kommunen aufgrund der Anrechnungsvorschriften
- Angemessene Miete in manchen/vielen (?) Kommunen höher als Höchstmiete nach WoGG
- → Abstimmungsbedarf KdU <> WoGG

- siehe nächste Folie

Anteil der BGs, die nur KdU beziehen



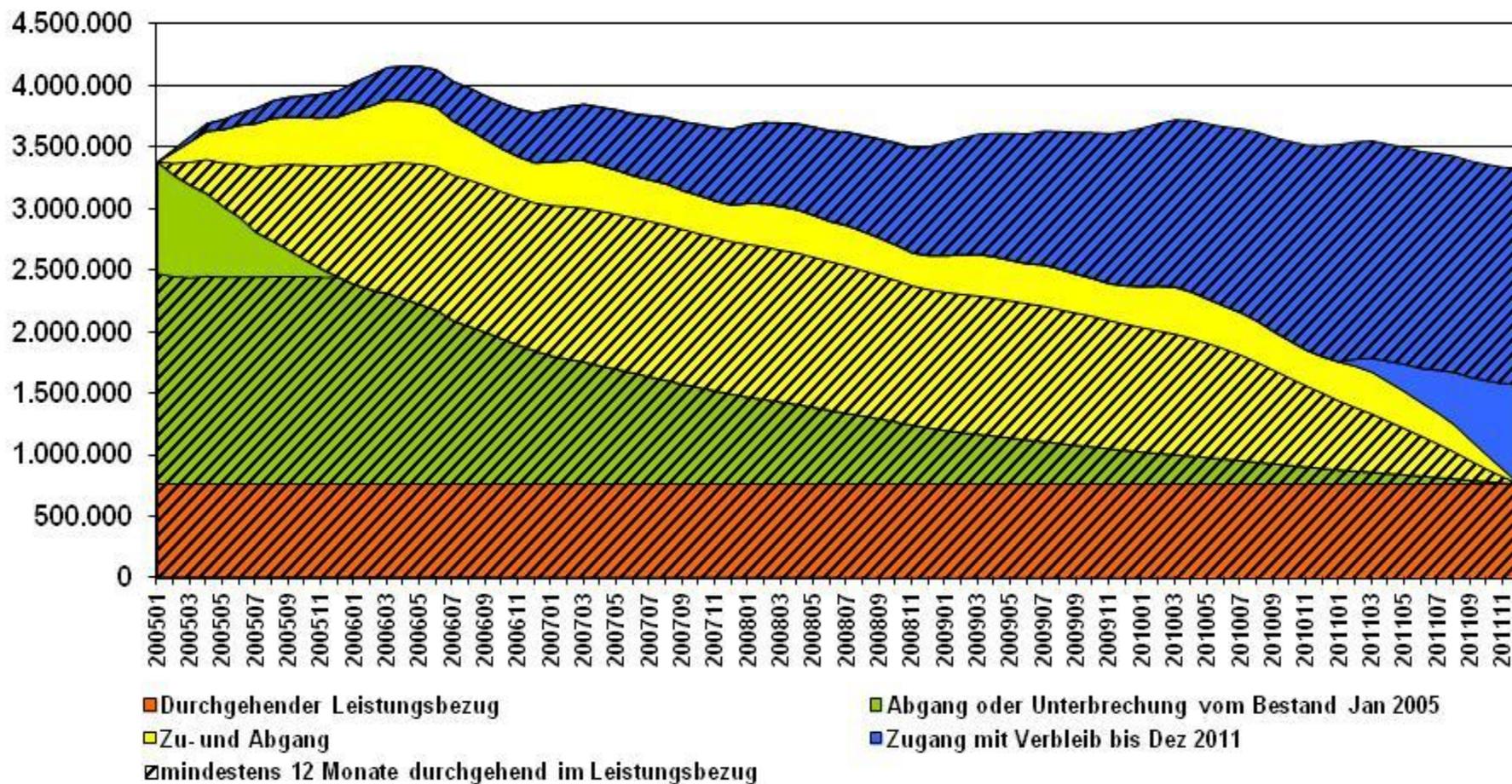
Quelle: Eigene Berechnungen nach BA-Statistik

Dauer des Leistungsbezugs

- Überwiegend lange Dauer des Leistungsbezugs
- Je größer der Bedarf desto länger
- Starker Familien- und Kleinkinder-Effekt, Alleinerziehende
- Drehtür-Effekte, kumulierte Leistungszeiten
- Größere Status-Dynamik arbeitslos – erwerbstätig bei andauerndem Bezug
- Leichte Verkürzung der Dauer der Arbeitslosigkeit (Arbeit oder Unterbrechung bei Maßnahmen?)
- Hoher Anteil langjähriger Leistungsberechtigter ohne Maßnahme und ohne Erwerbstätigkeit

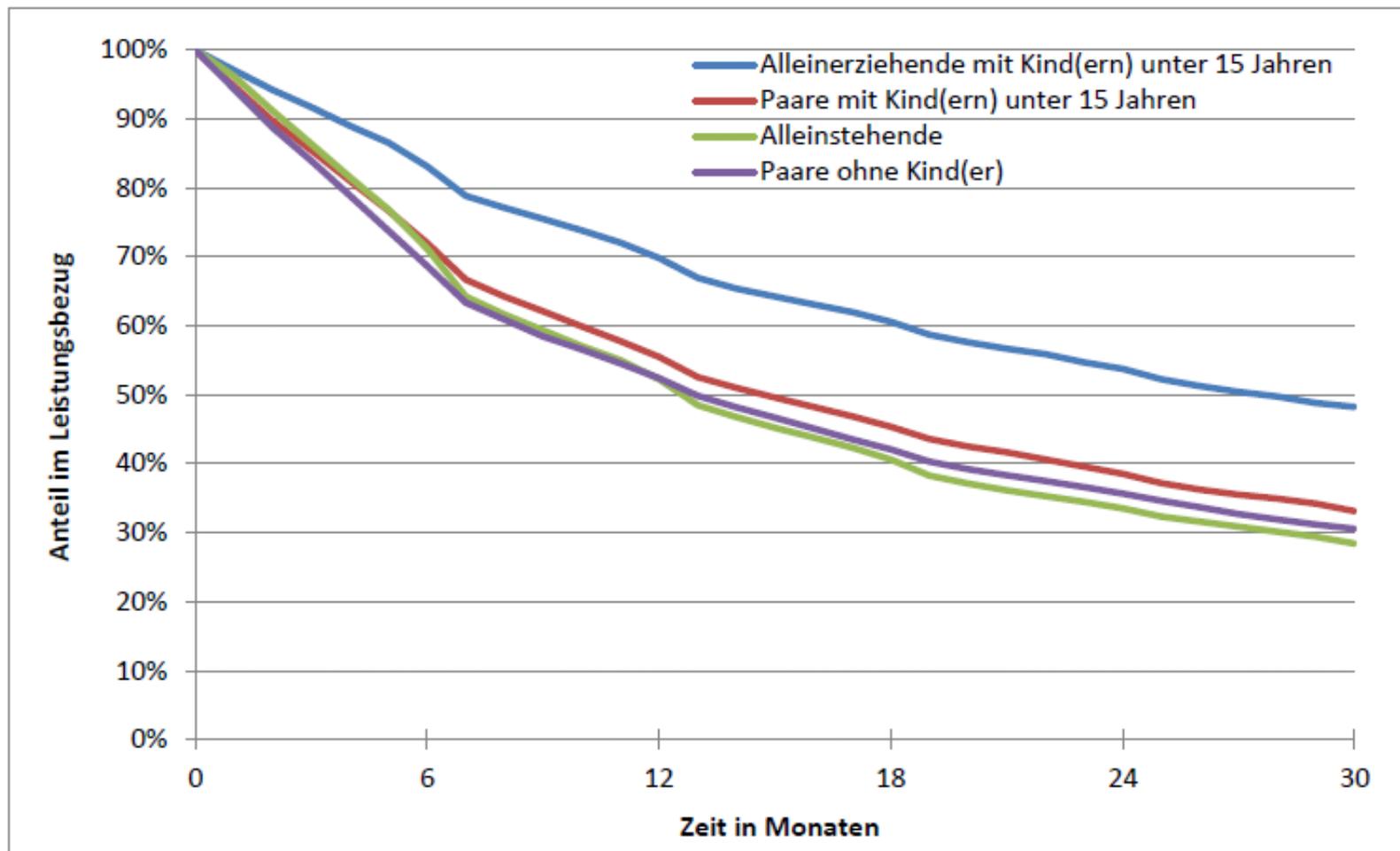
Dauer des Bezugs (BG)

Bestand und Turnover von Bedarfsgemeinschaften 2005-2011



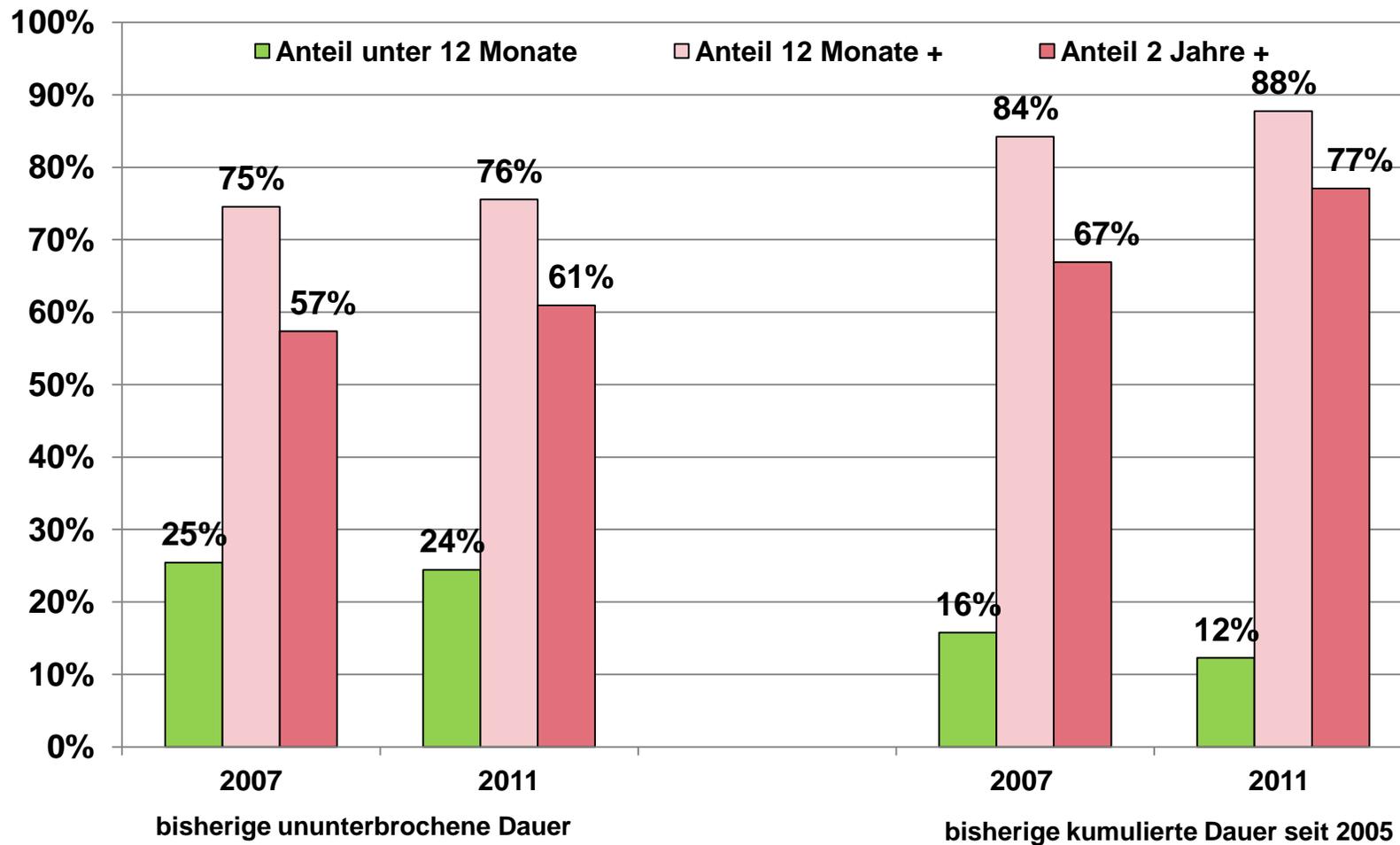
© Graf / Rudolph IAB FG Dyn aus AdminP 2012/04

Dauer des Verbleibs im SGB-II-Bezug nach Familientypen



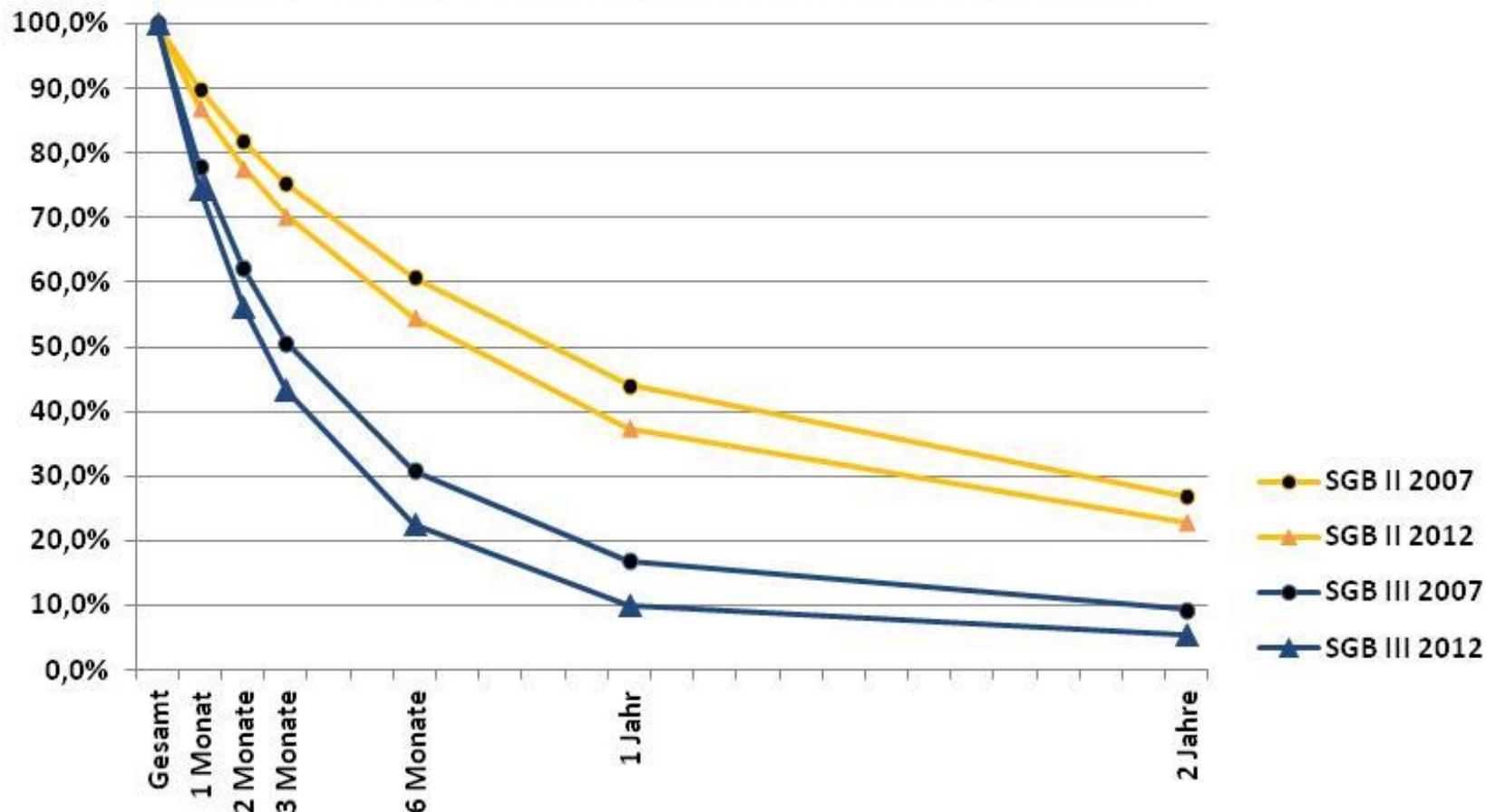
Quelle: Lietzmann, T. (2009): Bedarfsgemeinschaften im SGB II - Warum Alleinerziehende es besonders schwer haben, IAB-Kurzbericht Nr. 12/2009, Abbildung 1, S. 4.

BG nach bisheriger Dauer des Leistungsbezug



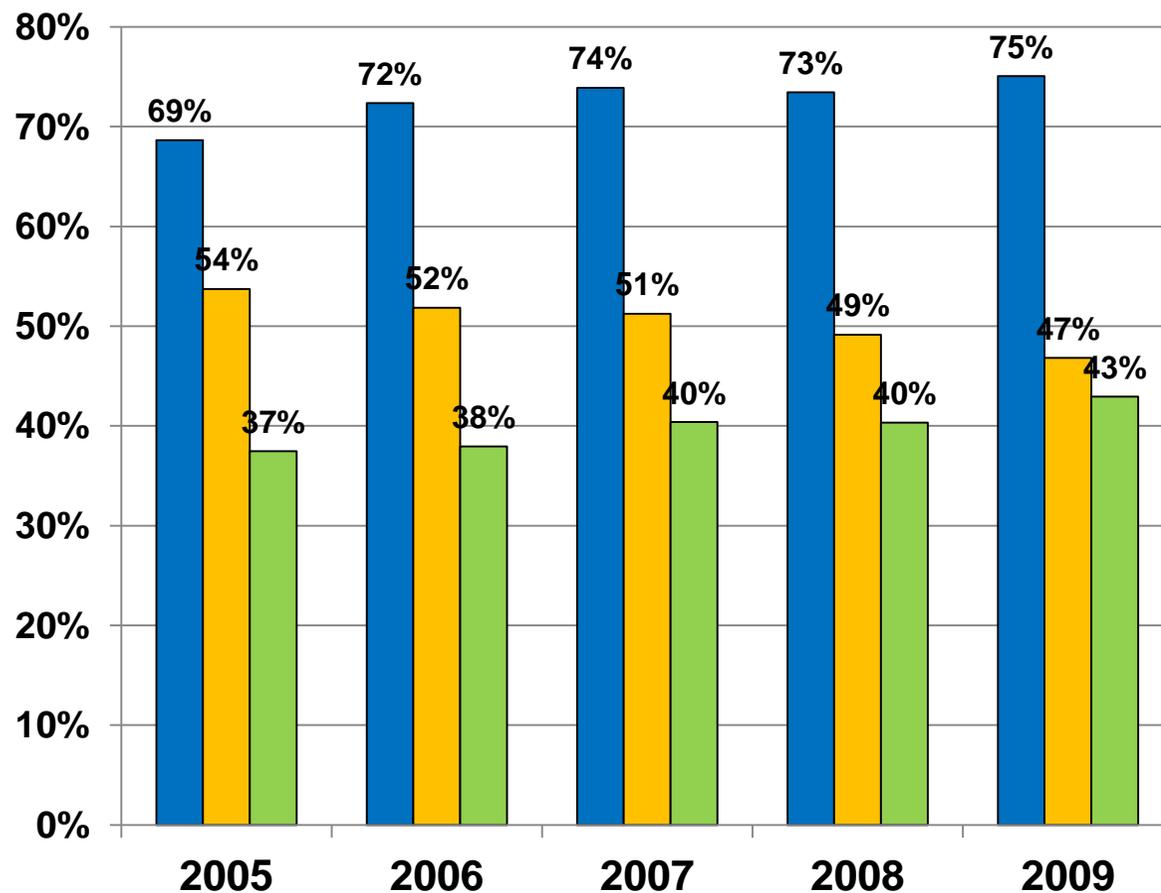
Quelle: Eigene Berechnungen aus IAB AdminP

Dauer der Arbeitslosigkeit nach Rechtskreis



Abgeschlossene Dauer. Quelle: BA-Statistik, DWH; eig. Berechnungen

Statuswechsel im Leistungsbezug



Anteil der Leistungsbezieher
mit ganzjährigem Status in %
des Jahresdurchschnitts

- ELB
- Arbeitslose ELB
- Erwerbstätige ELB

vgl. Handbuch Arbeitsmarkt 2013, Datenanhang Abschnitt 6

Erwerbsbeteiligung von Langzeit-ELB

	Gesamt	Singles	Paare ohne minder- jährige Kinder	Paare mit minder- jährigen Kindern	Alleiner- ziehende mit minder- jährigen Kindern
<i>nachrichtlich: Anteil Leistungsberechtigter die seit Januar 2006 ununterbrochen im Leistungsbezug waren</i>	42,2	39,6	44,5	39,7	48,4
Leistungsberechtigte mit Dauerbezug	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
keine Maßnahme; mindestens einmal erw erbstätig	17,3	11,4	21,4	19,7	22,4
Maßnahmenteilnahme; mindestens einmal erw erbstätig	24,1	21,1	19,6	29,0	29,2
Maßnahmenteilnahme; nicht erw erbstätig	36,5	41,3	32,1	34,9	32,4
keine Maßnahme; nicht erw erbstätig	22,1	26,2	27,0	16,5	16,1

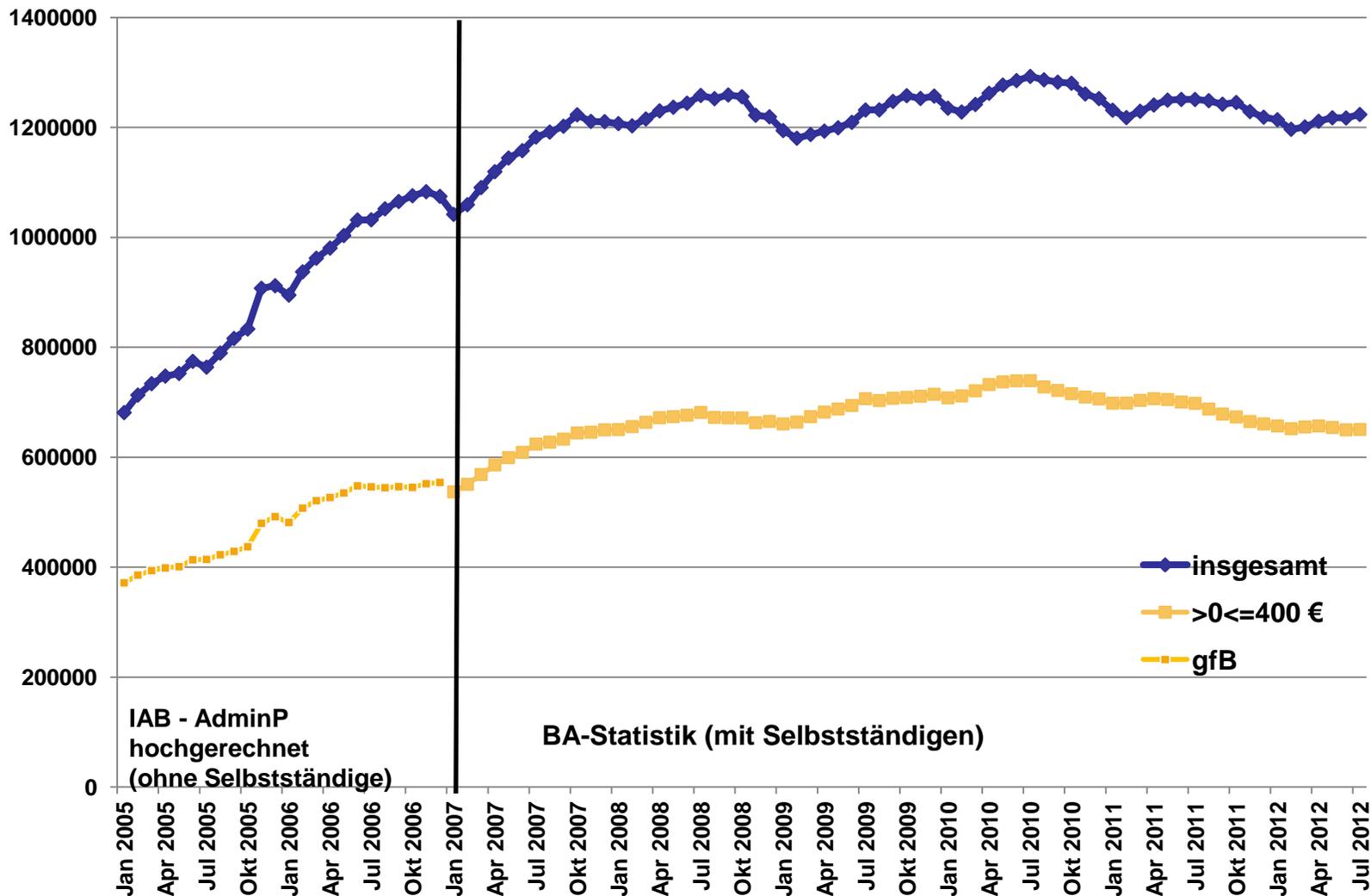
Status zum 31.12.2009: Langzeit-ELB: Antragsteller oder Partner, 4 Jahre ununterbrochen im SGB II; Daten für NRW.

Quelle: Sozialbericht NRW 2012, S.273; Berechnungen der Forschungsgruppe „Dynamik in der Grundsicherung“ des IAB.

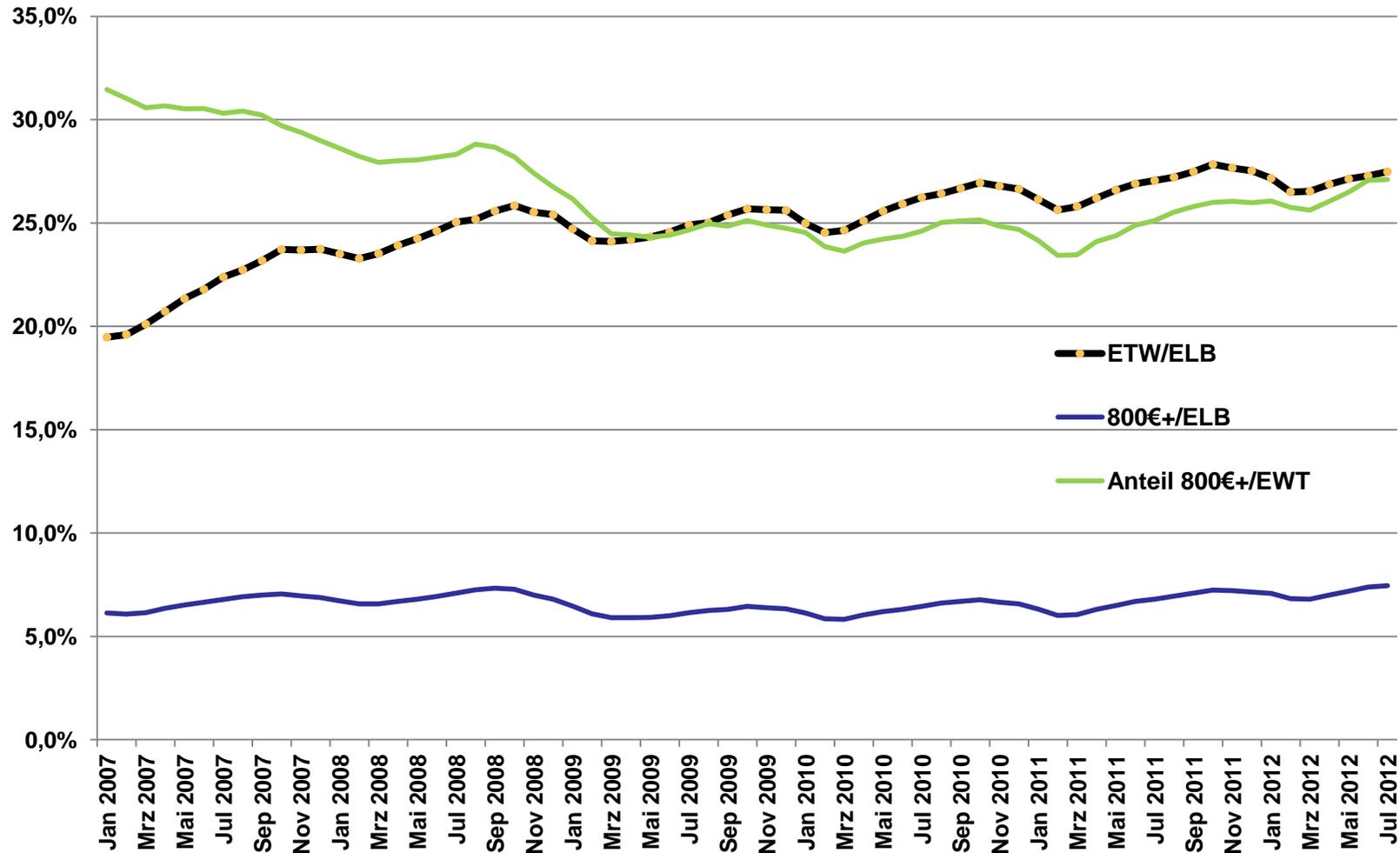
Erwerbstätige Leistungsberechtigte

- Etwa stabiles Niveau seit 2008 bei rückläufigem Bezug
- → **relativ steigende Erwerbsbeteiligung**
- Aufstocker: Erwerbstätige in Transferhaushalten in vergleichbarem Umfang vor SGB II
- Hoher Turnover bei instabiler Beschäftigung (Folie 17)
- zeitlich beschränkte Erwerbsbeteiligung
- knapp 5% EHB bedürftig durch Familie
- Oft nur KdU-Leistungen
- Relativ höchste Erwerbsbeteiligung der Partner
- Starke Zunahme älterer Aufstocker

Erwerbstätige Leistungsberechtigte (Aufstocker)

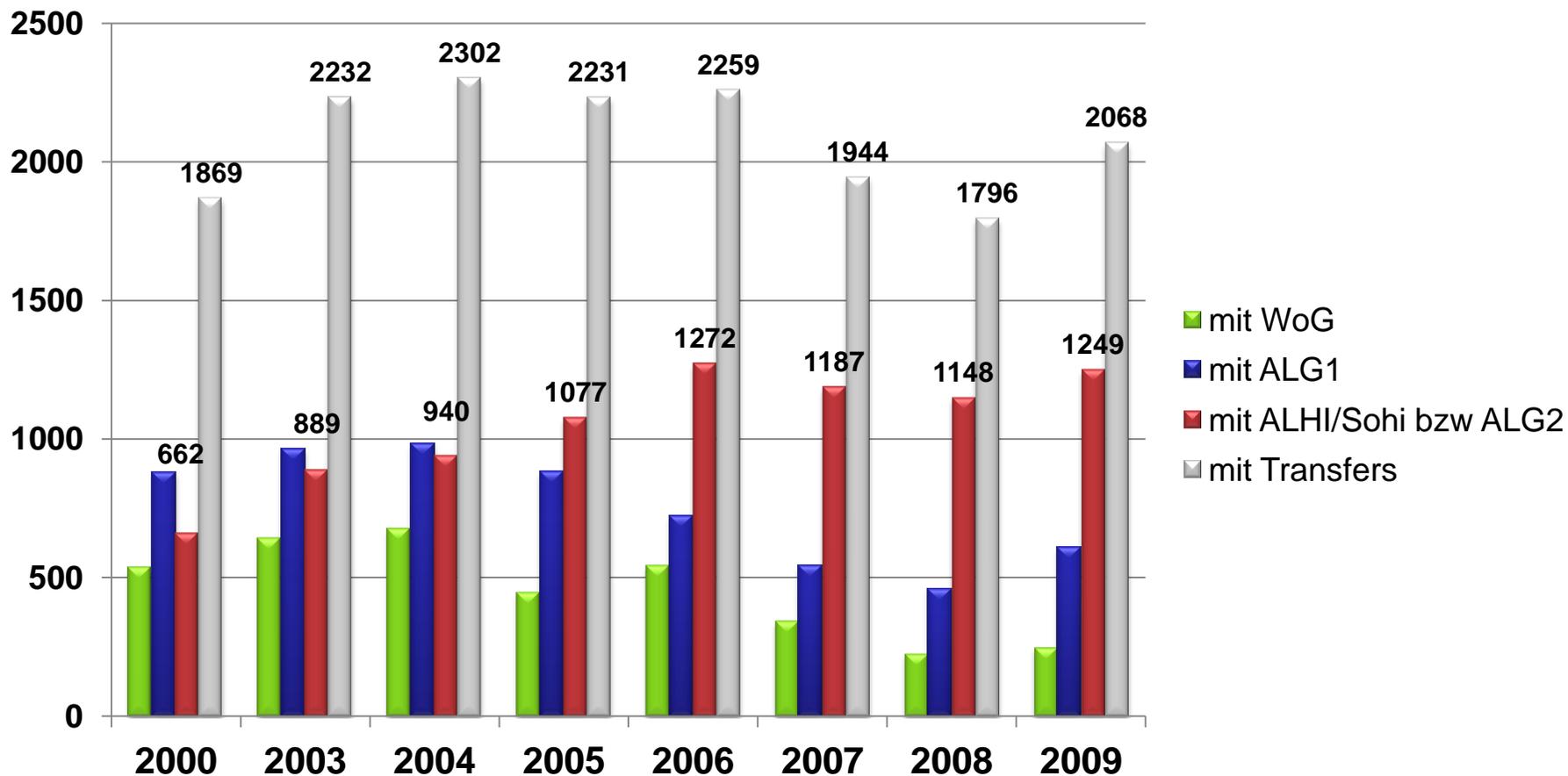


Anteil erwerbstätige Leistungsberechtigte



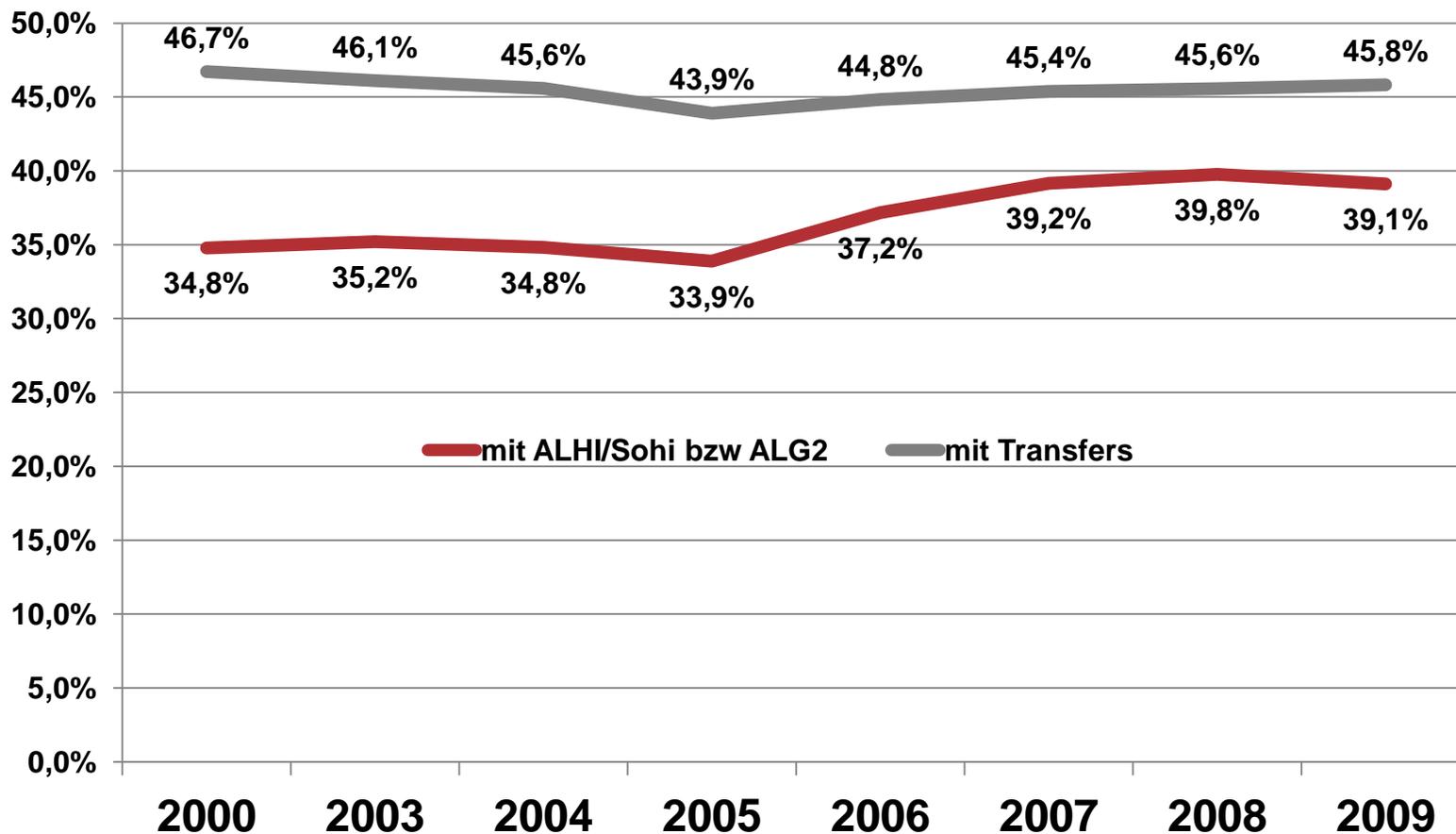
Quelle: Eigene Berechnungen nach BA-Statistik

HH mit Erwerbstätigen und Transferbezug



Quelle: Eigene Auswertung aus Mikrozensus (SUF)

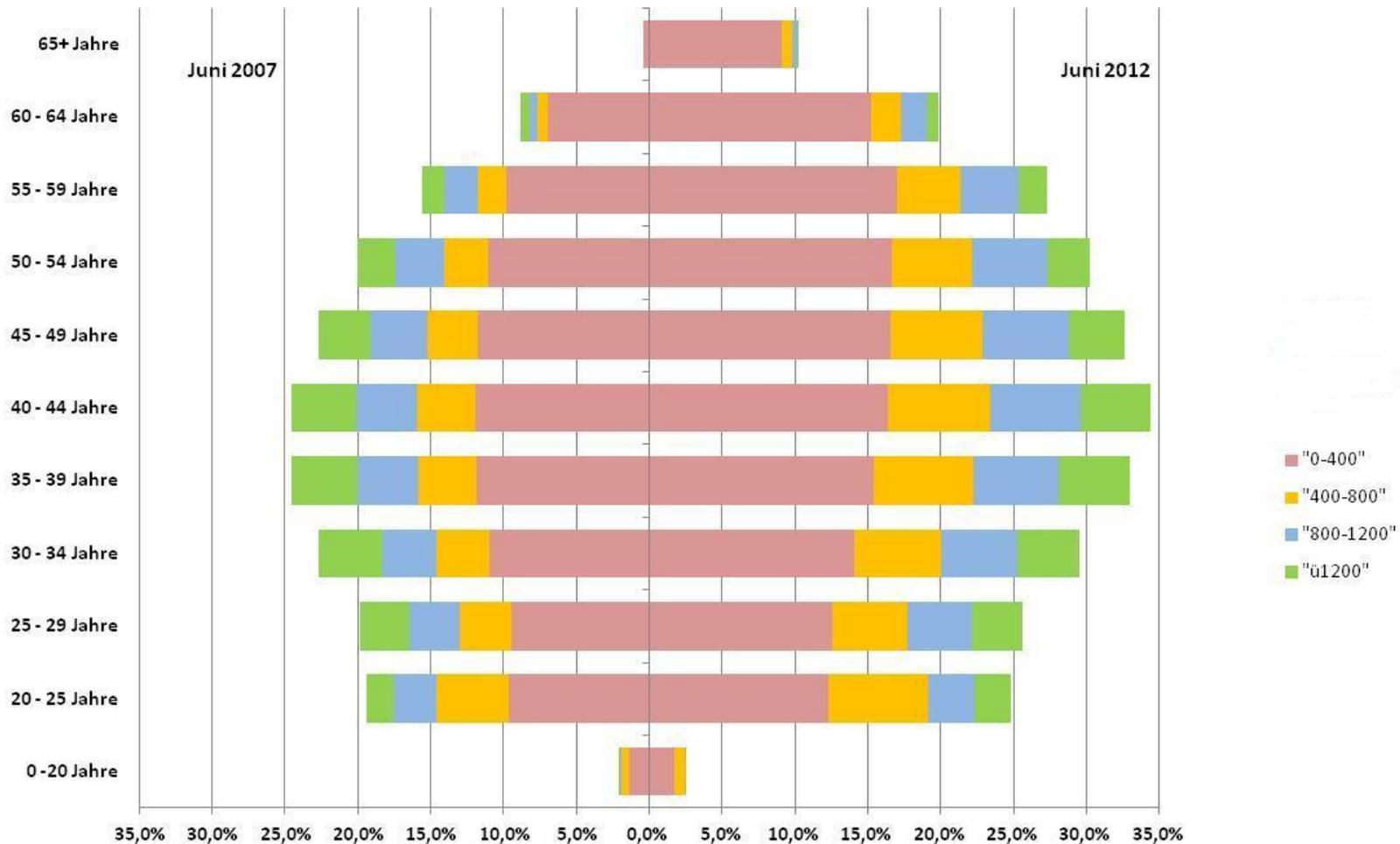
Anteil der HH mit Erwerbstätigen und Transferbezug



Quelle: Eigene Auswertung aus Mikrozensus (SUF)

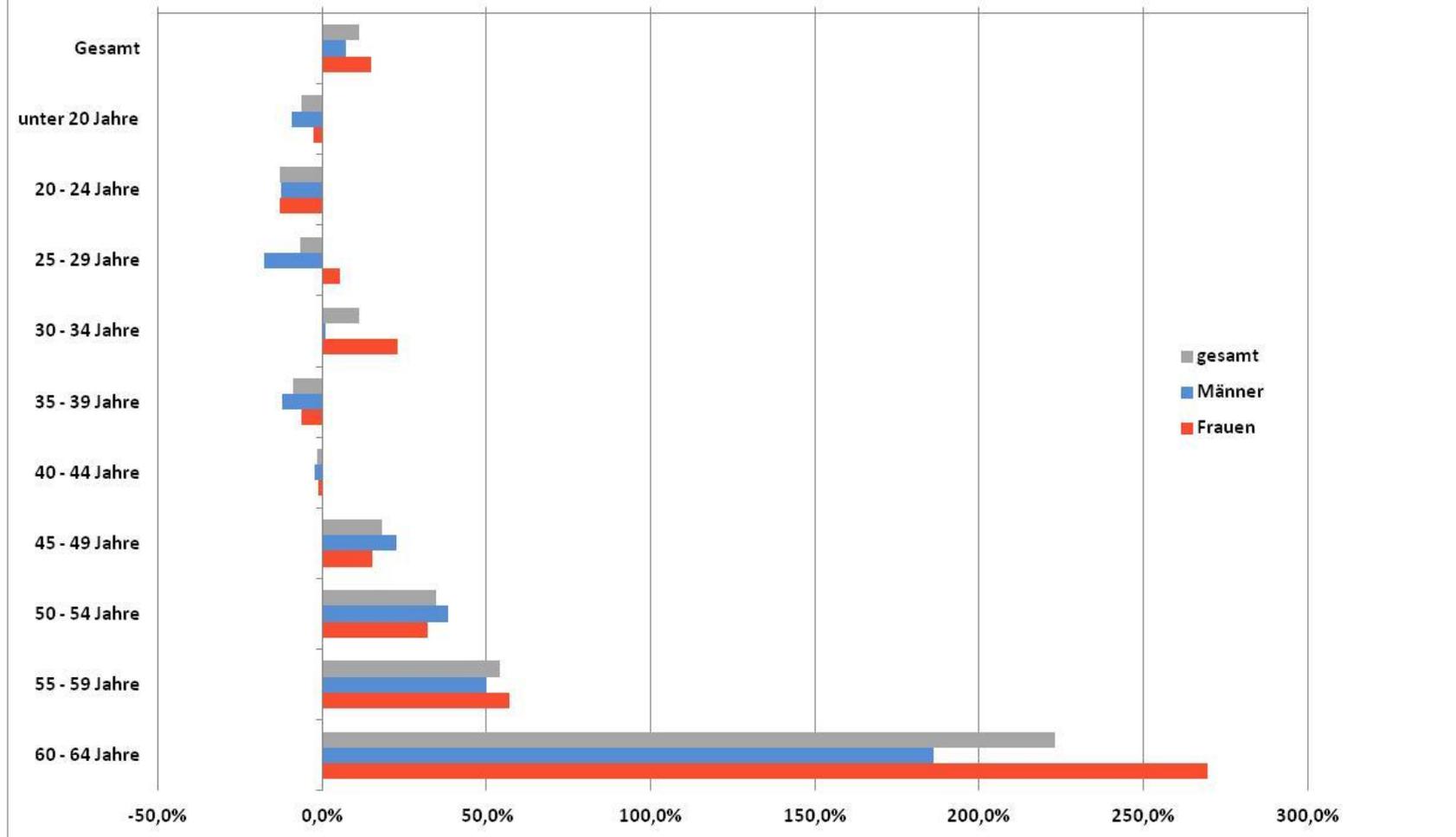
Anteil Aufstocker an EHB

2007 - 2012



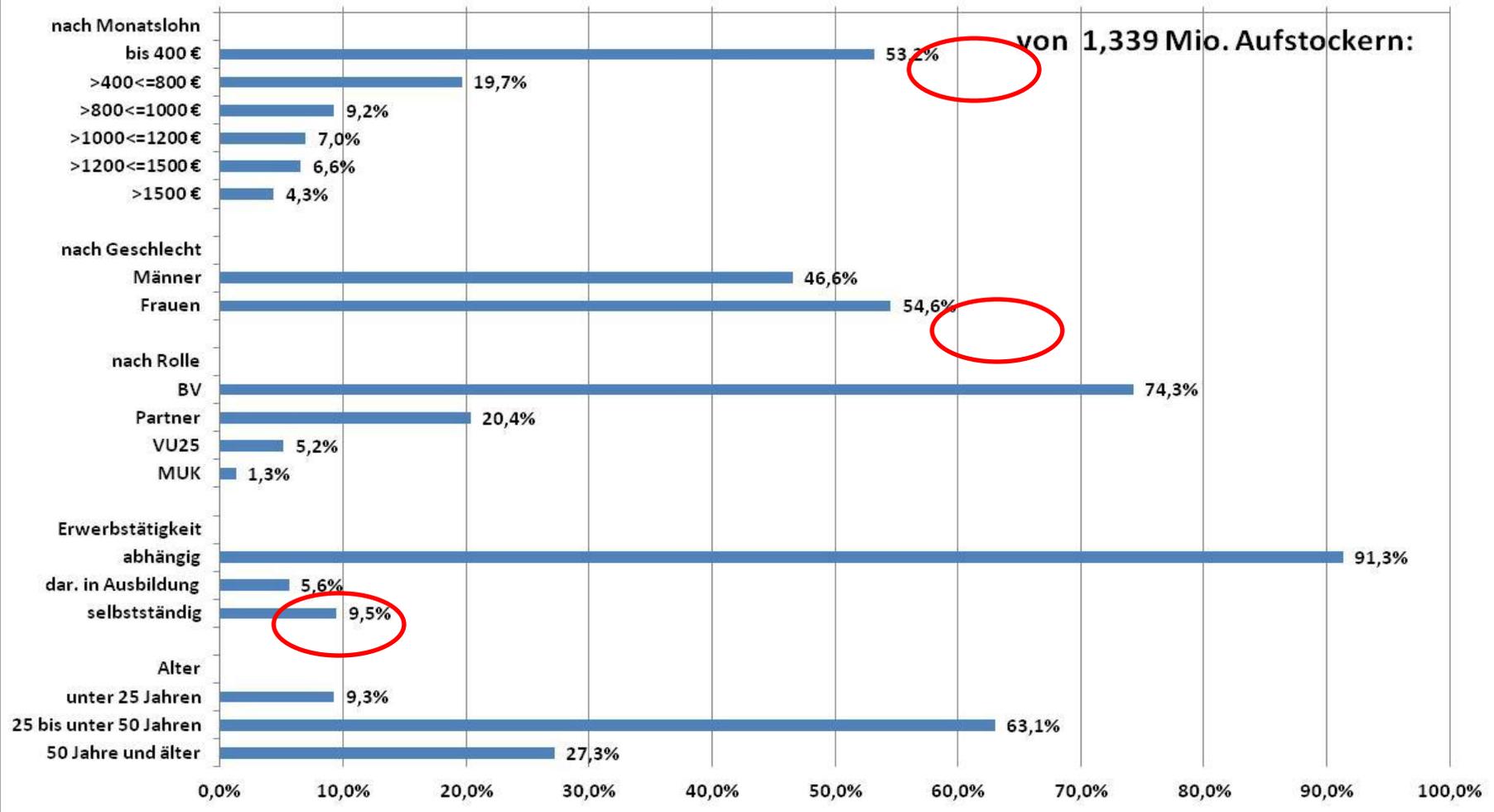
Quelle: Eigene Berechnungen nach BA-Statistik

Veränderung der Aufstocker 2012 / 2007 jeweils Juni



Quelle: Eigene Berechnungen nach BA-Statistik

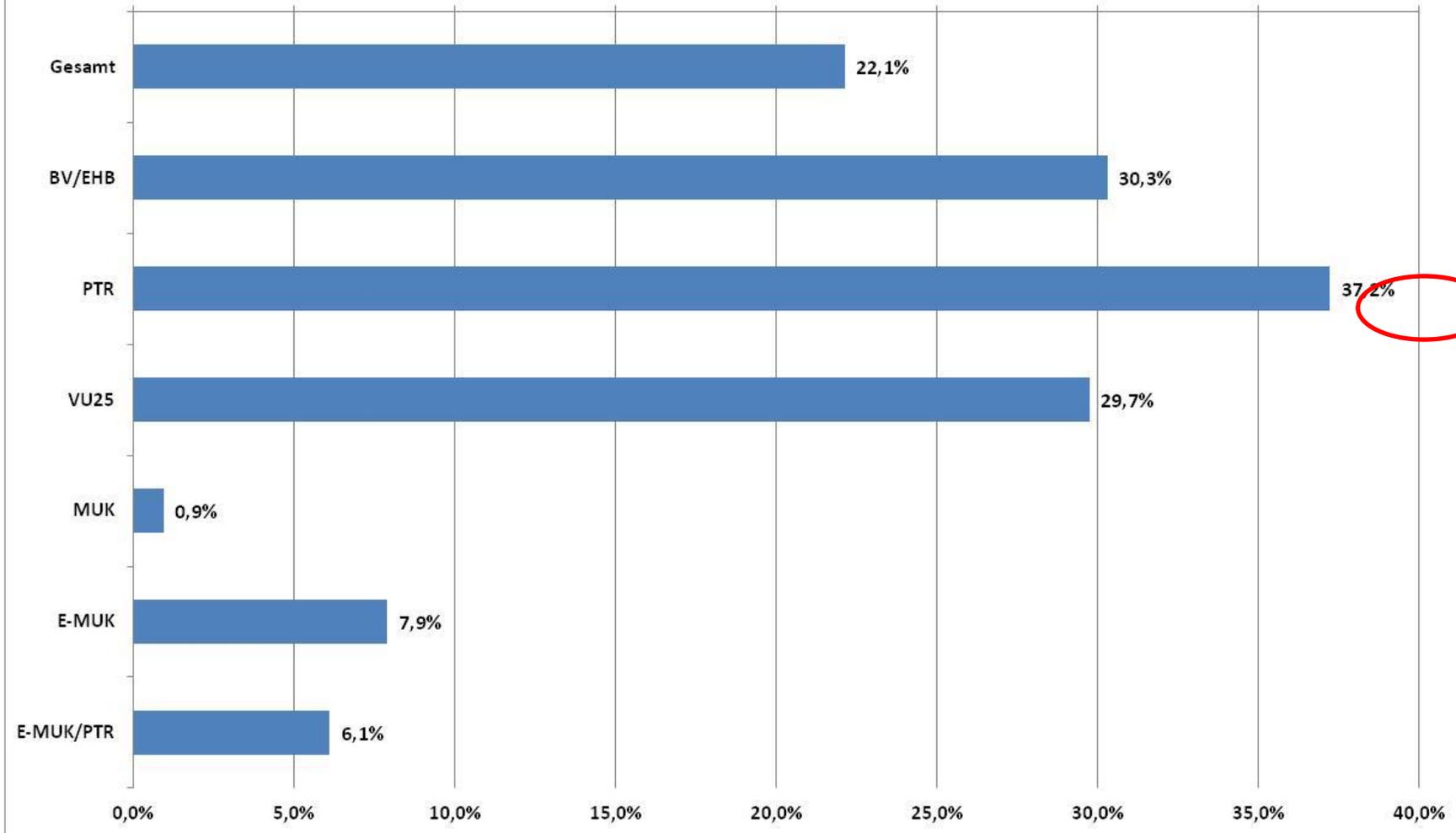
Aufstocker: Strukturmerkmale Juli 2012



Quelle: Eigene Berechnungen nach BA-Statistik

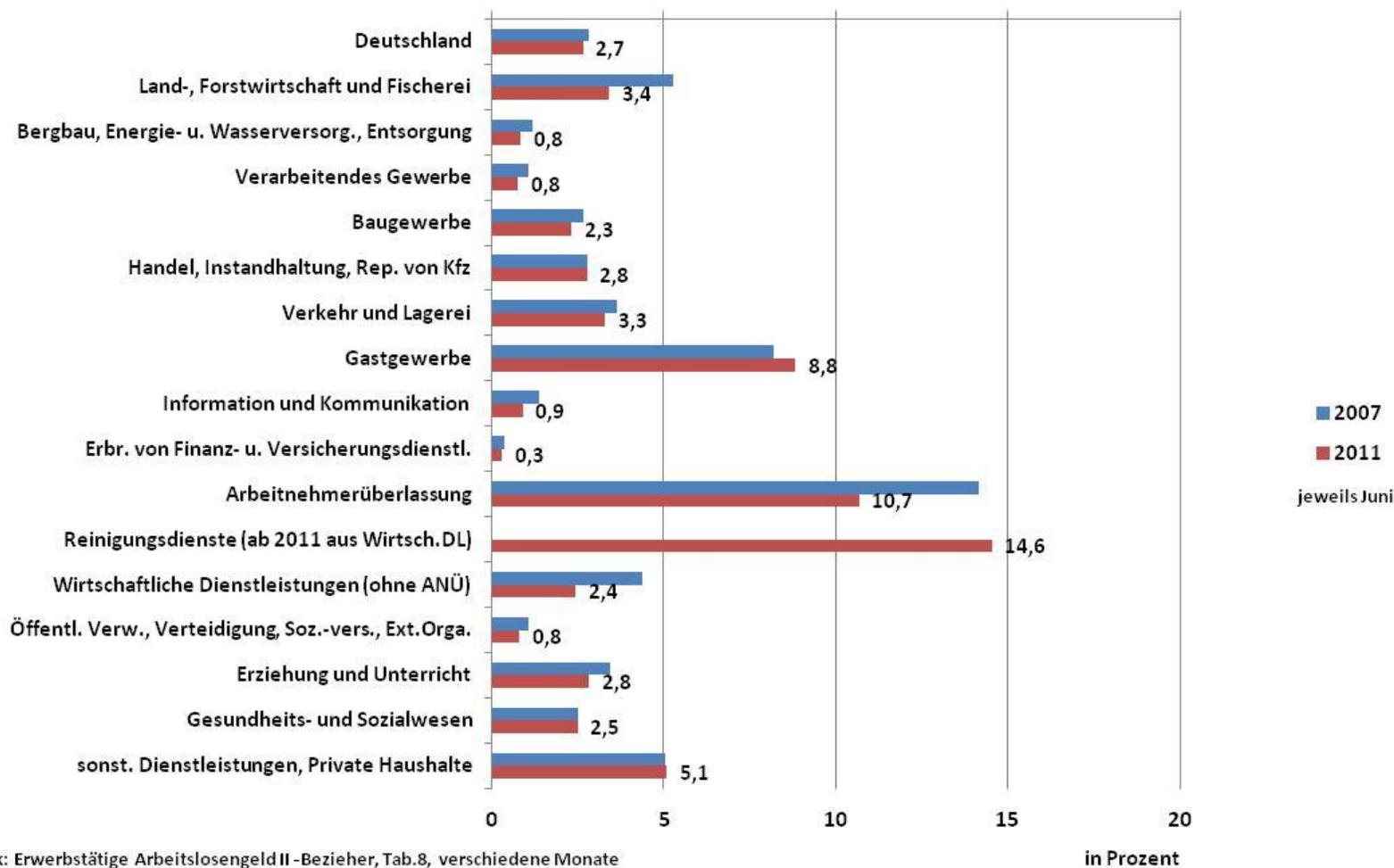
Anteil der Aufstocker in der Gruppe

Juli 2012



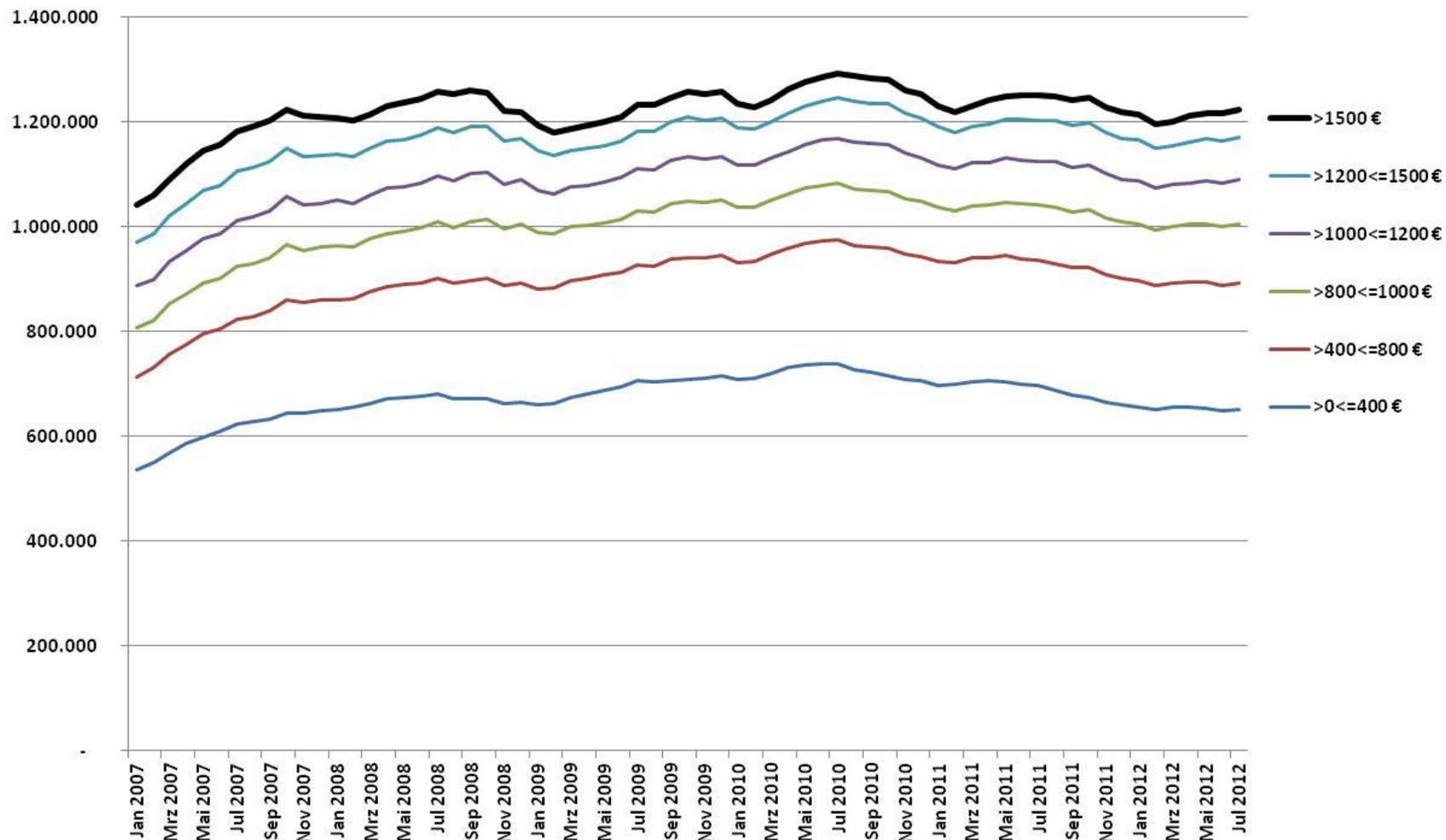
Quelle: Eigene Berechnungen nach BA-Statistik

Anteil beschäftigter Alg II-Bezieher an allen SV-Beschäftigten



Erwerbstätige Leistungsberechtigte nach Monatslohn

kumulierte Darstellung



Quelle: Eigene Berechnungen nach BA-Statistik

Tendenzen und Fazit

- Relative Abnahme der Bedürftigkeit bei guter Konjunktur
- Einflüsse aus rechtlichen Rahmenbedingungen
- Problematische Entwicklung vor dem Rentenübergang
- Wohnkosten-Entwicklung, Anpassung Wohngeld

Institut für Arbeitsmarkt-
und Berufsforschung

Die Forschungseinrichtung der
Bundesagentur für Arbeit



Helmut Rudolph

FG Dynamik in der Grundsicherung

mail: helmut.rudolph@iab.de

Tel. 0911 179- 3089